Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Nackenheim

Gottesdienstordnung (für Weihnachten und Neujahr)

Mittwoch, 24. 12. - Weihnachtsvigil - Heilig- Abend
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 16.45 Uhr Weihnachtliche Weisen zur Christmette
- 17.00 Uhr Christmette - Mitwirkung d. M.G.V. "Cäcilia"

Donnerstag, 25.12. - 1. Feiertag! Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus -
- 7.30 Uhr Hirtenmesse in der Kirche
- 8.45 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle
- 10.00 Uhr Feierliches Hochamt
- 14.30 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper mit Segen -

Adveniat - Kollekte für Lateinamerika! (in allen Gottesdiensten)

Fr. 26. 12., 2. Feiertag! - Erzmärtyrer Stephanus - Gottesdienst wie am 1. Feiertag - keine Andacht -

Samstag, 27.12. - Fest d. Evangelisten Johannes" -Weinsegnung-
- 10.00 Uhr Amt zur Danksagung anl. der "Goldenen Hochzeit" d. Ehel. Andreas Zimmermann u. Therese geb. Lang
- 18.30 Uhr (Kirche) Sonntagvorabendmesse - Jahres- Ged. f. Adam Reitz

Sonntag, 28. 12., Fest d. hl. Familie
- 7.30 Uhr Frühmesse in der Kirche
- 8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
- 10.00 Uhr Hochamt
- 14.30 Uhr Krippenandacht mit Segnung der Kinder- Opfergang zum Weltmissionssonntag der Kinder!

Mittwoch, 31. 12. - Silvester -
- 18.30 Uhr (Kirche) Vorabendmesse mit Silvester- Predigt Te Deum und Segen

Donnerstag, 1. 1. 1976 - Neujahr - keine Frühmesse
- 8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
- 10.00 Uhr Feierliches Hochamt

Freitag, 2.1. 76 - Herz- Jesu - Freitag
- 17.00 Uhr (Kapelle) Herz- Jesu - Amt Jahres- Ged. f. Heinrich Hartmann- u. Sohn Heinrich

Sa. 3.1. 17.30 - 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
- 18.30 Uhr (Kirche) Sonntagvorabendmesse Jahres - Ged. für Ehel. Philipp und Elis. Brech

Evang. Pfarramt

Woche vom 21.12.75 bis 4.1.1976

So. 10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst am 4. Advent. Kollekte für das äthiopische Patenkind unserer Kindergottesdienstkinder.

Mi. 17.30 Uhr Familiengottesdienst am Heiligabend. Kollekte für "Brot für die Welt".

Do. 10.15 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit anschließendem Abendmahl. Kollekte für die Nieder-Ramstädter Heime.

Fr. Am 2. Weihnachtstag kein Gottesdienst.

So. Kein Gottesdienst.

Mi. 17.00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend. Kollekte für das Evangelische Hilfswerk im Grenzdurchgangslager Friedland.

Do. 10.15 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag. Kollekte für die Anschaffung einer Orgel im Gemeindezentrum Nackenheim.

So. 10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. Kollekte für die eigene Gemeinde.

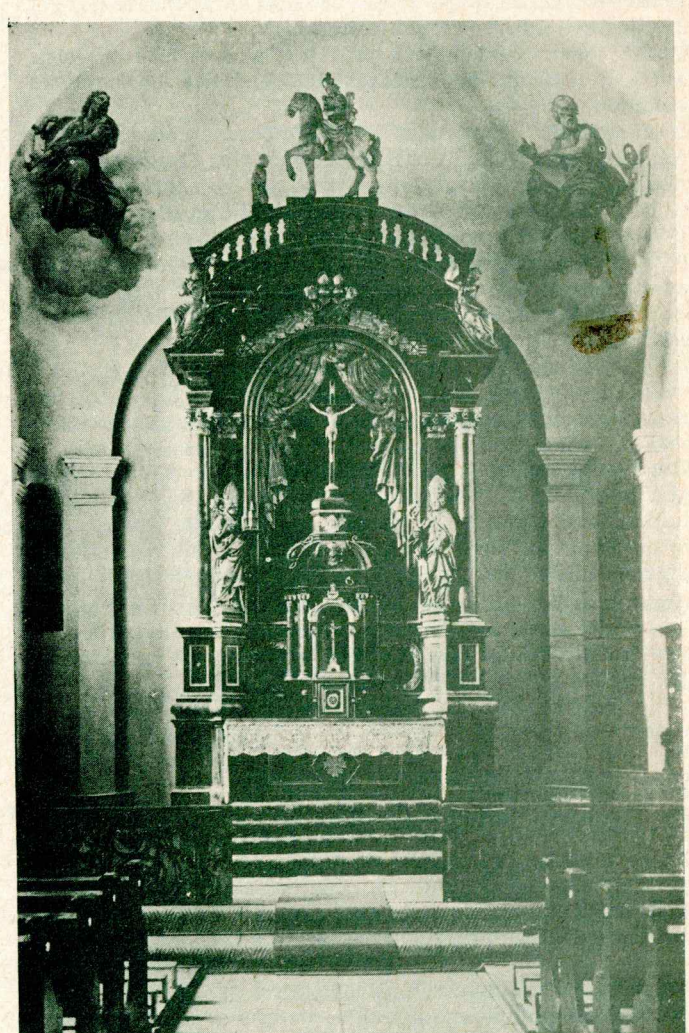
Aus unserer Gemeinde

Aus der Geschichte der Evang. "Gemeinde " Nackenheim

Eine "Evangelische Gemeinde" Nackenheim im üblichen Sinne gibt es nicht! Die Evangelischen in Nackenheim sind in die Ev. Gemeinde Bodenheim eingepfarrt, so daß die Evangelischen in Nackenheim und die in Bodenheim die "Evangelische Gemeinde Bodenheim - Nackenheim" = "Ev. Pfarrei Bodenheim" bilden.

Erst nach dem Jahre 1866 - im Zuge der 1. Industrialisierung und mit dem Bau der "Hess. Ludwigsbahn" (mit Nebenbahn nach Alzey) haben sich Eisenbahner und Industriearbeiter in unseren Gemeinden angesiedelt. Nach dem Jahre 1871 - mit dem Recht der Freizügigkeit und Gewerbefreiheit - kamen manche ev. Handwerkerfamilien und Landarbeiter mit ihren Bekannten und Verwandten hierher, von denen viele konf. gemischte Ehen schlossen und damit hier wohnen blieben. Diese Evangelischen wurden nach Nierstein eingepfarrt, wo ihre Namen ab 1869 in den dortigen Kirchenbüchern erscheinen.

Im Jahre 1886 wurde die "Ev. Gemeinde Bodenheim - Nackenheim" und damit eine "Pfarr- Assistentenstelle Bodenheim-Nackenheim" konstituiert und mit der Ev. Pfarrei Harxheim



Der Greiffenclau-Hochaltar in der Nackenheimer St.-Gereon-Kirche

Foto Doerr, Main

verbunden. Am 26. 9. 1888 wurde in Bodenheim die Ev. Kirche als Mittelpunkt auch für die Evangelischen in Nackenheim geweiht, nachdem die letzteren ab 1886 schon vorher die Gottesdienste in den Büro- Räumen des Weinhändlers Wiethüchter besucht haben (1. ev.Gottesdienst in Bodenheim an Neujahr 1886 mit Hl. Abendmahl).
Die ev. Kinder in Nackenheim besuchten dann ab 1887 den Rel. - und Konfirmations - Unterricht in Bodenheim (gehalten von Lehrer Eller, Nierstein). Es gab damals ca. 20 ev. Familien und 50 Evangelische in konf. gem. Ehen dahier.
Erst ab 1910 wurde in Nackenheim ev. Rel. - Unterricht von Lehrer Hensing, Nierstein, erteilt.
Im Jahre 1890 gab es hier ca. 80 Evangelische. Dann stieg die Zahl langsam aber stetig und im Jahre 1918 waren es 197.
Ab 1913 erhielt die "Gemeinde Bodenheim - Nackenheim" in dem Pfarr- Ass. Otto Kappesser (später Dekan in Alzey) einen eigenen ev. Pfarrer. Es gab dann einen Ev. Verein Bodenheim - Nackenheim und einen "Ev. Frauenverein Bodenheim-Nackenheim". Nach 1918 gab es dann auch Anfänge einer "Ev. Jugendvereinigung", die dann später in großer Blüte stand, bis sie in den pol. Wirren der 30 er Jahre zerstört wurde.

In den Jahren des Ruhrkampfes Anfang der 20er Jahre kamen schwere Nöte über die kleine Schar der Evangelischen in Nakkenheim. Die Eisenbahner-Familien und viele andere ev. Gemeindeglieder wurden von den Franzosen ausgewiesen, weil sie sich den Separatisten nicht beugten. Übrig blieb nur eine ganz kleine Schar. Z.B. wurden damals nur 8 ev. Schulkinder gezählt.
Nach der Rückkehr der Ausgewiesenen wurde der Ankauf eines ev. Pfarrhauses im Jahre 1925 und der Ausbau eines ev. Gemeindesaales 1926 auch ein Segen für die Nackenheimer Evangelischen. Den Kaufpreis von 23 000 RM spendete übrigens der Gustav- Adolf- Verein in Hessen.
Der 1. ev. Gottesdienst in Nackenheim wurde am 2. 7. 1933 in der Turnhalle anläßlich des Gauturnfestes gehalten.
Im Herbst 1947 wurde dann mit Hilfe der Gemeindeverwaltung Nackenheim der Saal des Gemeindehauses, Fischergasse 2, zur Kapelle und Versammlungsraum der Evangelischen eingerichtet und im Gottesdienst des Reformationsfestes am 2. Nov. 1974 seiner Bestimmung übergeben.
Beharrlich aber sehnte man sich nach einer ev. Kirche. Es wurde ein Bauplatz in der Schillerstraße erworben aber der war zu klein. Erst mit der baulichen Erschließung der "Haferwiesen" konnte dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Am 15. Juni 1969 wurde das "Ev. Gemeindezentrum zum Guten Hirten" geweiht. Es sind nun die Räume vorhanden, die eine Kirchengemeinde braucht, um ihren Dienst vor Gott an den Menschen zu tun.
Die Evangelischen in Nackenheim hatten in vergangenen Tagen unter dem konfessionellen Hader in der Diaspora viel zu leiden, wie das auch umgekehrt leider in der kath. Diaspora der Fall war. Aber Leiden führt auch zusammen - in den eigenen Reihen und nun auch im ökumenischen Geist! Wir Christen wollen uns heute an das Wort der Schrift halten:
"Soviel an euch ist, haltet mit allen Menschen Frieden!" und "Dienet einander ein jeglicher mit der Gabe, die euch von Christus verliehen ist!"

Staiger, Pfr. i.R. ev. Pfr. in Nackenheim von 1956 - 1971

Zur Geschichte der Pfarrei St. Gereon Nackenheim

Die katholische Pfarrkirche St. Gereon ist zum Nackenheimer Wahrzeichen geworden. Sie hat ihre eigene Geschichte als Baudenkmal, sie steht aber auch als sichtbarer Ausdruck christlichen Gemeindelebens in mehr als 1200 Jahren.

I.

Soweit sich die Geschichte Nackenheims mit gesicherten Nachrichten zurückverfolgen läßt, hat auf dem bevorzugten Platz der vorspringenden Höhe über dem Dorf eine Kirche gestanden. Das Patrozinium weist auf das Kölner St. - Gereon - Stift, das vom Bischof von Köln bei seiner Gründung im 8. Jahrhundert mit den Besitzungen in Nackenheim ausgestattet wurde. Das Stift war an der Kirche St. Gereon, dem vornehmten Kölner Gotteshaus nach dem Dom, gegründet worden. Der Namenspatron St. Gereon war nach der Legende ein römischer Legionär, der unter Maximilian in Köln den Märtyrertod erlitt.
Im Jahre 1258 gingen die Kölner Rechte über Nackenheim durch Verkauf an das St. - Stephan - Stift zu Mainz über. Wie zuvor vom St. - Gereon - Stift wurden nun die Pfarrer von St. Stephan gestellt. Um diese Zeit muß an Stelle der ersten romanischen Kirche ein gotischer Neubau errichtet worden sein, wie ein bei der Renovation 1965 freigelegtes Grundsteinfragment beweist. Diese Kirche war mindestens in ihrem Chor eine bauliche Kostbarkeit, da bei der Niederlegung der dann baufällig gewordenen Kirche im Jahre 1716 der Chorraum auf Anordnung des St. - Stephan - Stiftes unbedingt erhalten werden sollte. Leider hat "der Kirchenvorstand eigenmächtig ohne Wissen des Stiftes gehandelt" und den alten Chor niederreißen lassen.
Die mittelalterliche Kirche war mit einer Ringmauer umgeben; sie diente als Wehrkirche und letzter Zufluchtsort für die Dorfbewohner. Vor einigen Jahren wurde zufällig ein unterirdischer Zugang von der Westseite im Taleinschnitt vor der ehemaligen Heidenpforte entdeckt, sicher der Zugang zu einer Wasserstelle. Zur Innenausstattung wird von einem Nebenaltar mit einer Frühmesserei und einem Lettner, dem Gitter zwischen Chor und Kirchenschiff, berichtet. Die Außenansicht wurde von einem zierlichen Türmchen auf der Dachmitte bestimmt. Diese gotische Kirche mußte dem letzten Neubau, der heute noch erhalten ist, in den Jahren 1716 bis 1731 weichen. Bei der Kirchweihe erhielt das Gotteshaus neben dem hl. Gereon als zweiten Patron den hl. Stephanus. 1901 wurde das barocke Dorfkirchlein wegen Platzmangel nach Westen erweitert und ein Glockenturm als Dachreiter aufgesetzt, der aber für das Geläute zu schwach war. Deshalb wurde 1911 der massive Turm errichtet. Während die beiden Seitenaltäre aus dem Jahre 1729 erhalten sind, wurde der Hochaltar 1869 durch den Greiffenclau -Altar aus dem Mainzer Dom ersetzt. Damit wurde die Kirche um ein sehenswertes barockes Kunstwerk bereichert.

II.

Zur Geschichte der Pfarrgemeinde um die Kirche St. Gereon liegen nicht genügend Nachrichten vor, um ein vollständiges Bild des Gemeindelebens nachzeichnen zu können. Gute Einblicke in die innere Verfassung der Pfarrei gewähren das alte Nackenheimer Kirchenbuch aus dem Jahre 1387 und die Matrikel ab 1669. Die wichtigsten äußeren Ereignisse sollen hier in einer Zeittafel zusammengefaßt werden.

1234 Der Pfarrkirche steht ein Drittel des Zehnten zu, während zwei Drittel dem Kölner St. - Gereon- Stift zufallen.
1235 Die Pfarrei untersteht dem Archidiakonat St. Victor in Mainz und gehört zu dem Presbyterat Nierstein.
1258 Der Pfarrer ist ein Stiftsvikar von St. Stephan in Mainz. Diese Regelung bei der Besetzung der Pfarrstelle wurde bis ins 16. Jahrhundert beibehalten.
1395 Edelfrau Katharina von Nackenheim ist Priorissa des Klosters Mariacron in Oppenheim.
1444 Eberhard aus dem Rittergeschlecht von Nackenheim ist Komtur des Deutschen Ordens.
1477 Die Kirchen von Lörzweiler, Bodenheim, Nackenheim und die St. Kilians- Kirche von Nierstein sind durch Stiftungen zu Gebetsgemeinschaften zusammengeschlossen.
1478 Weihe des Marienaltars außerhalb des Chores vor dem Lettner.
1524 Das Patronatsrecht über die Frühmesserei am Marienaltar steht Mariacron in Oppenheim zu.
1569 Die Pfarrei gehört dem Olmer Landkapitel an.
1632 Die Kirche wird im dreißigjährigen Krieg geplündert und geschändet.
1678 Neu- Konsekration der Altäre wegen der Entweihung.
1683 Zur Pfarrei gehören 12 rechtsrheinische Auen.
1720 Sechs Kirchenjuraten bilden zusammen mit dem Pfarrer den Kirchenvorstand.
1731 Weihe der neuen Kirche durch Weihbischof Kaspar Adolf Schernauer.
1759 Aufstellung der Statue des hl. Johann von Nepomuk am Rhein. Beginn der jährlichen Nepomukfeiern.
1779 Nackenheim wird zur Doktoratspfarrei erhoben, deren Inhaber Dr. theol. sein muß.

1803 Die Pfarrei wird dem neugeschaffenen Dekanat Nieder-Olm zugeteilt.
1805 Nackenheim kommt zum Dekanat Oppenheim. Die Pfarrei ist nur noch Succursale, d. h. der Pfarrer kann jederzeit vom Bischof versetzt werden.
1836 Errichtung eines Pfarrhauses.
1898 Einrichtung einer Hauskapelle im alten Schwesternhaus, Flutgraben 4.
1926 Einweihung der Kapelle im Schwesternhaus in der Mainzer Straße.
1931 Stiftung der Rathaus- Madonna.
1956 Geistlicher Rat Pfarrer i.R. Adam Winkler wird Ehrenbürger der Gemeinde.

III.

Zur Pfarrei St. Georgen gehören im Jahre 1972 2806 Katholiken. Seit 1952 leitet Pfarrer Friedrich Denner die Pfarrgemeinde. Ihn unterstützen 12 Pfarrgemeinderäte und 6 Kirchenstiftungsräte. Unter Pfarrer Denner erbrachte die Pfarrgemeinde große Leistungen im sozialen Bereich. 1956 wurde nach der Auflösung der Niederlassung der Schwestern von der göttlichen Vorsehung eine Sozialstation für ambulante Krankenpflege errichtet. 1964 folgte der Bau eines modernen Jugendheims und 1971 konnte ein vorbildlicher Kindergarten seiner Bestimmung übergeben werden. Die soziale und religiöse Betreuung reicht von der Gestaltung der Kindergottesdienste über alle Lebensbereiche bis zur Altenseelsorge.
Die Pfarrei St. Gereon erfüllt so im Bewußtsein einer großen Tradition die ihr übertragenen Aufgaben für alle Menschen in der Gemeinde.

Werner Lang

Vereine und Verbände

VdK Ortsgruppe Nackenheim

Liebe Mitglieder!
Obwohl Weihnachten noch vor uns liegt, muß ich Euch schon jetzt wegen den beiden Carnevalistischen Veranstaltungen in der Rheingold-Halle in Mainz ansprechen.
Donnerstag, den 5. Februar 1976, 14.33 Uhr
Sondersitzung mit dem Mainzer Carneval Club für unsere Beschädigten
Mittwoch, den 25. Februar 1976, 14.33 Uhr
Sondersitzung mit dem Mainzer Narren club für unsere Witwen.
Für beide Veranstaltungen wird wieder ein Unkostenbeitrag von DM 3,-- erhoben je Eintrittsausweis.
In beiden Veranstaltungen sind die Plätze wieder numeriert
1. MMC Sitzung am 5.2.1976
Obwohl diese Veranstaltung als Herrensitzung gestaltet ist, dürfen diejenigen, welche eine Begleitperson benötigen, ihre Ehefrauen, oder eine andere Begleitperson gegen Entrichtung des Unkostenbeitrages mitnehmen, jedoch keine Jugendlichen. Witwen sind nicht zugelassen für sie ist die Sitzung am 25.2. bestimmt.
2. MNC Sitzung am 25.2.1976
Nur Hinterbliebene haben zu dieser Sitzung Zutritt. Jugendliche sind auch hier grundsätzlich ausgeschlossen.
Anforderung und Zuteilung der Karten
Aus organisatorischen Gründen müssen wir bis spätestens 3. Januar 1976 wissen wieviel Karten für jede Veranstaltung gewünscht werden.
a) Eintrittskarten für Hinterbliebenensitzung am 25.2.1976 sind zu bestellen bei der Kassiererin Katharina Fischer Rheinstraße 52
b) Eintrittskarten für die Sitzung der Beschädigten am 5.2. 1976 sind bei mir zu bestellen, ebenso die Zusatzkarten für weibliche Begleitpersonen. (Königsbergerstraße 24) Unkostenbeitrag ist bei der Bestellung abzugeben.
Bestellungen von Eintrittskarten für die Beschädigtensitzung sind bei mir zu machen. Die Bestellung kann auch telefonisch erfolgen. Ruf - 3292
An alle Teilnehmer ergeht die Bitte pünktlich zu sein und den Saal nicht vor dem Ausmarsch des Komitees zu verlassen.

Anton Feist 1. Vorsitzender:

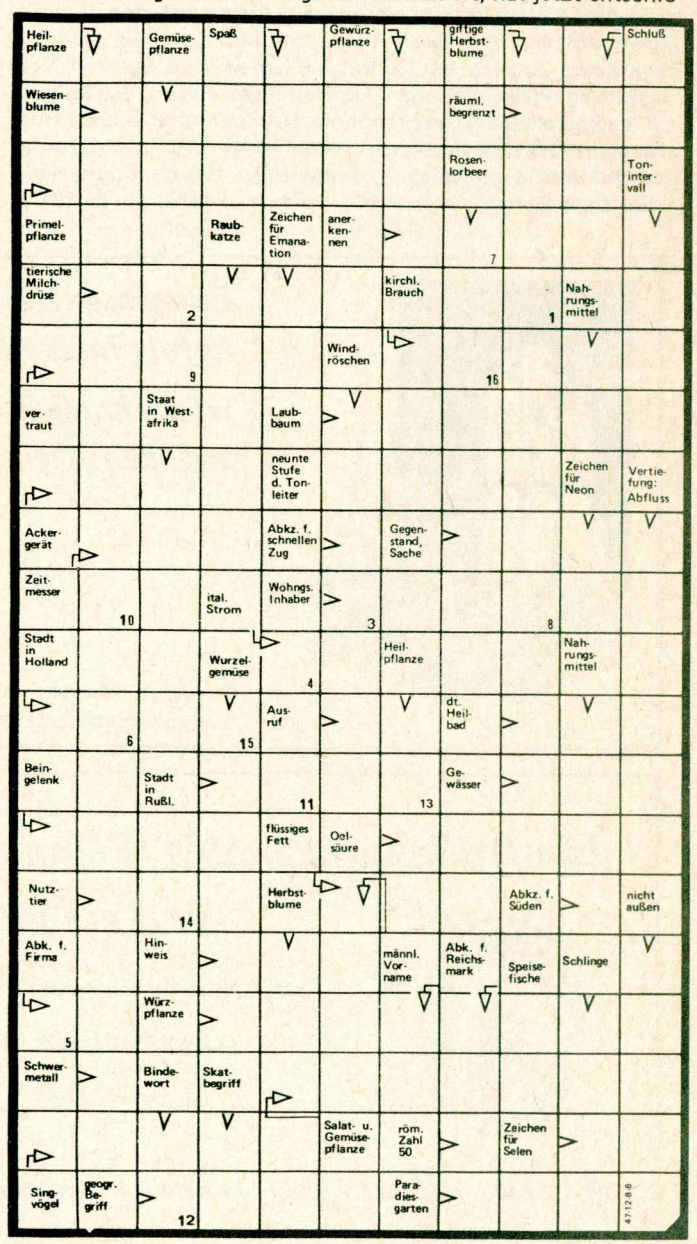
Informationen

Kein besonderer Schutz für möblierten Herrn

Das neue Mietrecht ist für viele Bundesbürger noch immer ein "Buch mit sieben Siegeln". Die Vielzahl der Gerichtsverfahren seit seinem Inkrafttreten beweisen das. Eine der wichtigsten Bestimmungen im neuen Mietrecht, schreibt Justizamtmann Gert Feltenberg in der neuesten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse, ist es, daß eine Wohnung nicht gekündigt werden darf, nur weil durch anderweitige Vermietung mehr Miete hereingeholt werden könnte. Auch für möblierte Wohnungen gilt jetzt der besondere Kündigungsschutz, für den "möblierten Herrn" allerdings nicht. Es sei denn, er hat ein "Appartement" angemietet, also ein von der Wohnung des Vermieters räumlich völlig getrenntes Zimmer. Wer eine "Bude" mietet, sollte darauf achten.

Urlaubsgeld trotz Kündigung

Weihnachtsgratifikation oder Urlaubsgeld findet meist viel Anklang. Als weniger schön empfunden wird die häufig damit verbundene "Sperrklausel": Der Arbeitnehmer muß die betriebliche Zulage zurückzahlen, wenn er vor einem bestimmten Zeitpunkt das Unternehmen verläßt. Das Landesarbeitsgericht Bremen, schreibt die Barmer Ersatzkasse (BEK) in der neuesten Ausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift, hat jetzt entschie-



den, daß ähnlich wie bei der Weihnachtsgratifikation Urlaubsgeld nicht dazu mißbraucht werden kann, einen Beschäftigten übermäßig lange an das Unternehmen zu binden. So brauchte ein kaufmännischer Angestellter, der im Mai ein halbes Monatsgehalt zusätzlich erhalten hatte, das Urlaubsgeld nicht zurückzuzahlen, als er zum 30. September kündigte.
Und das, obwohl vereinbart war, wer am 1. Oktober nicht mehr im Betrieb tätig sei, verliere den Urlaubsbonus.

Werbungskosten auch für Familienwagen

Wer seinen eigenen Wagen für die Fahrt von und zum Arbeitsplatz benutzt, kann dafür 36 Pfennig pro Kilometer als Werbungskosten beim Finanzamt geltend machen. Dabei kann der "eigene Wagen" durchaus auch das Auto eines anderen Familienangehörigen sein, notiert Dr.jur. Otto Gritschneder in der Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse (BEK). Der Bundesfinanzhof gab jetzt einem jungen Mann Recht, dem das Finanzamt keine Werbungskosten zubilligen wollte, weil er zur täglichen Fahrt von und zur Arbeitsstelle den Wagen des Vaters benutzt hatte. Da der Sohn nicht Eigentümer des Autos war, sollte er leer ausgehen, heißt es in der Barmer-Zeitschrift. Und das, obwohl der junge Mann versichert hatte, er trage sämtliche anfallenden Kosten für das Auto.

Autos fast immer eine Nummer zu groß

Die meisten Autofahrer, notiert die Barmer Ersatzkasse (BEK), kaufen sich ihr Auto eine Nummer zu groß. Nur zu häufig werden die tatsächlichen Kosten unterschätzt. Mit dem Anschaffungspreis allein ist es ja nicht getan. Abgesehen davon, daß man selbst bei "Komplett-Autos" oft wichtiges oder unentbehrliches Zubehör als "Extra" einkaufen muß, Steuern, Versicherung, Pflege, Waschen, Service, Reparaturen, Wartung fallen kostenmäßig ganz schön ins Gewicht. Und je nach Hubraum und PS-Zahl sind diese Kosten recht verschieden, von Öl und Benzin einmal ganz zu schweigen. Bei der Frage, welches Auto kann ich mir leisten, sollte man daher am besten eine Nummer kleiner und bescheidener wählen. Sonst wird das Auto am Ende zum Familienschreck, weil die Kosten kein Geld mehr für genüßlichen Feierabend und Ferien lassen-und gerade dafür kauft man sich das Auto doch meist.

Kinder gehören zur Mutter

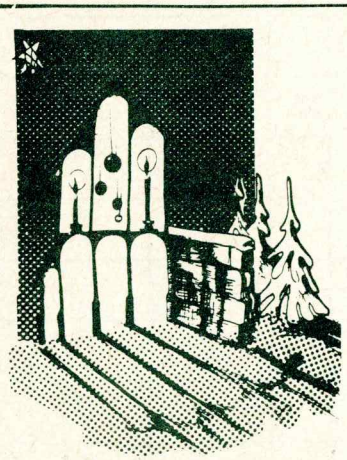
Kleine Kinder brauchen die Mutter, betont die Barmer Ersatzkasse (BEK) in der neuesten Ausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift. Kleinkinder, die in Heimen, Tageskrippen oder von Pflegeeltern betreut werden, entwickeln sich "psychosozial" schlecht. Daher sollten Kinder bis zum Alter von drei Jahren grundsätzlich von der eigenen Mutter versorgt werden. Betreuung der Babys durch andere Personen kann nach Ansicht von Kinderärzten immer nur eine Notlösung sein.

Berücksichtigen Sie bitte
beim Einkauf
unsere Inserenten

Deutscher Gemeindebote

Erscheinungsweise: Wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.1.74
Herausgeber und Chefredakteur: Hans Schmid. Chef vom Dienst: Bernd Warken. Anzeigen: Friedhelm Siffrin. Druckerei und Vertrieb: Robert Loth. Einzelverkaufspreis: **DM 0,40.**

Druck und Verlag: Verlag Hans Schmid GmbH
6689 Merchweiler/Saar, Primo-Haus, Postf. 1120 - Tel. 06825/5021
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacher Straße 1 - Tel. 06196/46004-05
6418 Hünfeld, Hersfelder Straße 7 - Telefon 0 66 52 / 20 93
Anzeigendisposition: Melitta Freiler



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr

wünscht allen Lesern, Anzeigenkunden und Mitarbeitern des »Deutschen Gemeindeboten«

Ihr Hans Schmid

- HANS SCHMID -
Herausgeber des »Deutschen Gemeindeboten«

Mit diesen Wünschen verbinde ich meinen Dank für Ihre Bemühungen um mein Verlagshaus und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

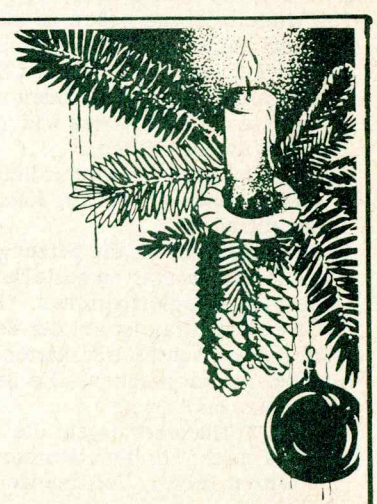
Ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

EDUSCHO
frühstücksfrisch
FRISCH UND AROMASTARK

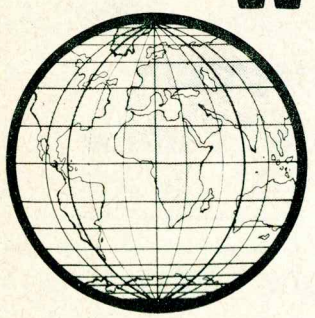
wünscht Ihnen

LUDWIG HÖLY UND
MUTTER

EDUSCHO - DEPOT
Brot- und Feinbäckerei



WELTGESCHEHEN



im November 1975

für Sie zusammengestellt durch

VERLAG HANS SCHMID GMBH

Samstag, 1. November

Ein Großbrand vernichtet im Hamburger Stadtteil Barmbek den größten Teil der Kulissen und Kostüme von drei Staatlichen Bühnen der Hansestadt. Der Sachsschaden wird auf 80 Millionen Mark geschätzt.

Sonntag, 2. November

Insgesamt 15 Kunstgegenstände im Wert von mehreren Millionen Mark erbeuteten Unbekannte in der Nacht aus der Schatzkammer des Kölner Doms.

Im drohenden Konflikt um die bisherige spanische Sahara-Kolonie verhärten sich die Fronten zwischen Spanien und Marokko, das auf einem friedlichen Marsch 350 000 Marokkaner in die spanische Sahara schicken will.

Montag, 3. November

Seit Monaten anhaltende Spannungen in der amerikanischen Regierung entladen sich in der Entlassung von Verteidigungsminister James Schlesinger und Geheimdienstchef William Colby. Vizepräsident Nelson Rockefeller wird sich im kommenden Jahr nicht mehr um dieses Amt bewerben.

Dienstag, 4. November

Gegen elf Stimmen lehnt die CDU/CSU-Bundestagsfraktion nach langer Debatte die deutsch-polnischen Vereinbarungen ab.

Im Oktober erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen auf 1 061 100, die der Kurzarbeiter auf 716 600.

Mittwoch, 5. November

In den Etatberatungen des Bundestages hält die Opposition die Regierung für schuldig an den gegenwärtigen finanziellen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Donnerstag, 6. November

Trotz eines in letzter Minute ergangenen Appells des Weltsicherheitsrates läßt König Hassan II. von Marokko den "friedlichen Marsch" von rund 350 000 marokkanischen Zivilisten in die benachbarte Spanische Sahara beginnen.

Freitag, 7. November

Bangla Desh erlebte einen neuen Staatsputsch. Es herrscht nun das Kriegsrecht.

Sonntag, 9. November

Der marokkanische König Hassan II. bläst den Marsch seiner Landsleute in die Spanische Sahara überraschend ab. Die Aktion habe ihr Ziel erreicht.

Bundespräsident Walter Scheel weilt zu einem fünftägigen Staatsbesuch in der Sowjetunion.

Montag, 10. November

Nach fast 500jähriger Dauer beendet Portugal seine Kolonialherrschaft in Angola und läßt das westafrikanische Land in einem blutigen Bürgerkrieg zwischen drei rivalisierenden Befreiungsbewegungen zurück.

Dienstag, 11. November

In Mannheim beginnt der SPD-Bundesparteitag. Auf Empörung bei der Opposition stößt die Behauptung Willy Brandts, die CDU/CSU sei ein "Sicherheitsrisiko".

Die UN-Vollversammlung verabschiedete gegen die Stimmen des Westens, eine Entschließung, in der der Zionismus als eine Form des Rassismus bezeichnet wird.

Mittwoch, 12. November

Bundeskanzler Helmut Schmidt legt auf dem Mannheimer Parteitag der SPD ein Bekenntnis zur Fortsetzung der Koalition mit der FDP nach den Bundestagswahlen 1976 ab.

Donnerstag, 13. November

Tausende portugiesischer Bauarbeiter halten Ministerpräsident Admiral Azevedo in seinem Lissabonner Amtssitz gefangen, um Lohnerhöhungen von rund 25 Prozent durchzudrücken. Am Morgen des folgenden Tages muß der Premier kapitulieren.

Freitag, 14. November

Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt und sein Stellvertreter Bundeskanzler Helmut Schmidt werden auf dem SPD-Parteitag mit überwältigender Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.

Sonntag, 16. November

Auf Schloß Rambouillet bei Paris treffen sich die Regierungschefs der sechs größten westlichen Industrieländer, USA, Frankreich, Großbritannien, die Bundesrepublik, Italien und Japan. Man will in wirtschafts- und währungspolitischen Fragen Einigung erzielen.

Montag, 17. November

CDU-Kanzlerkandidat Helmut Kohl gibt seine Führungsmannschaft bekannt. Ihr gehören an Karl Carstens, Richard Stücklen, Franz Josef Strauß, Gerhard Stoltenberg, Georg Tandler, Rainer Barzel, Alfred Dregger, Hans Katzer und Kurt Biedenkopf.

Dienstag, 18. November

Nordirische Terroristen werfen in ein vornehmes Restaurant in London eine Bombe und töten damit 2 Menschen; 30 werden verletzt.

Mittwoch, 19. November

Im Atomkraftwerk Gundremmingen (Donau) kommt es zu einem tödlichen Betriebsunfall. Radioaktivität wird jedoch kaum freigesetzt.

Donnerstag, 20. November

Der spanische Staatschef General Francisco Franco stirbt nach mehrwöchiger schwerer Krankheit mit knapp 83 Jahren. Mehr als 35 Jahre regierte er Spanien als faschistischer Diktator.

Die portugiesische Regierung stellt ihre Arbeit solange ein, bis ihr wieder eine normale Regierungstätigkeit garantiert wird.

Der Revolutionsrat bittet die Regierung am folgenden Tag jedoch wieder um Wiederaufnahme der Arbeit.

Freitag, 21. November

Einigkeit in den politischen Grundsatzfragen erzielen der CDU-Vorsitzende Helmut Kohl und der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß.

Sonntag, 23. November

Einen Tag nach seiner Vereidigung geleitete der neue spanische König Juan Carlos I. den toten Staatschef Francisco Franco zur letzten Ruhe.

Im Mittelmeer kollidiert ein US-Kreuzer mit einem Flugzeugträger und wird dabei schwer beschädigt.

Montag, 24. November

Einen "baldigen Aufschwung" sagen die "Fünf Weisen" - Sachverständige zur Begutachtung der Wirtschaftsentwicklung - voraus. Ein Wirtschaftswachstum von 4,5 Prozent sei möglich.

Dienstag, 25. November

In Portugal putschen linke Fallschirmjäger gegen die Regierung Azevedo, scheitern jedoch an regierungstreuen Truppen. Der Sicherheitschef General Carvalho muß sein Amt niederlegen.

Mittwoch, 26. November

In weiten Teilen des Bundesgebietes tritt gefährliches Glatteis auf.

Eine Bundestagsdebatte läßt erkennen: Regierung und Opposition bleiben über den Weg zu einer von allen Parteien des Bundestages angestrebten Aussöhnung mit Polen zerstritten.

Donnerstag, 27. November

Mit einem glanzvollen Staatsakt zur Thronbesteigung von König Juan Carlos I. feiert Spanien seinen ersten König seit 44 Jahren.

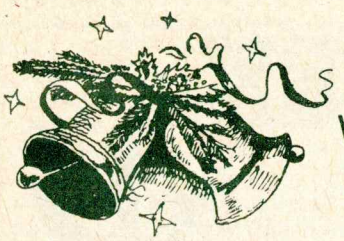
In Rheinland-Pfalz soll die Lehrmittelfreiheit eingeschränkt werden; vom ersparten Geld will man arbeitslose Lehrer unter Vertrag nehmen.

Freitag, 28. November

In Portugal versucht die Regierung, ihre Stellung zu festigen, indem sie aus einigen führenden Tageszeitungen die kommunistischen Mitarbeiter entfernt.

Sonntag, 30. November

Ägypten erhält von Israel vereinbarungsgemäß die Ölfelder von Abu Rodeis auf der Sinai-Halbinsel zurück.



Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr wünscht Ihnen

Barbara Hartmann

BACKWAREN und LEBENSMITTEL

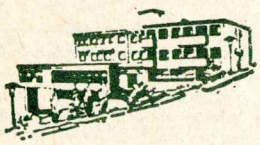
Meiner werten Kundschaft sowie allen Bekannten FROHE WEIHNACHTEN und ein glückliches neues Jahr



Günter Hegmann

und Familie

Malergeschäft
Nackenheim



Zur Erholung und auch zur Kur nach Bad König / Odenwald, ins

PANORAMA HOTEL

Tel. 06063/2075 u. 2076

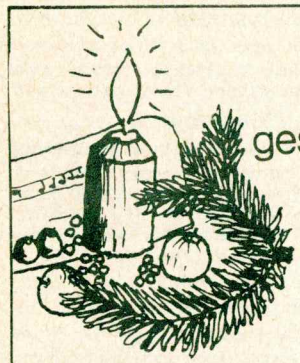
Hallenbad, Sauna, Fernsehraum, Restaurant, Bauernstube und gute Küche - auch Diätkost .



Frohe Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern

ANGELSPORTVEREIN NACKENHEIM



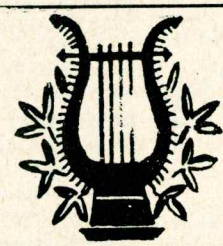
Frohe Weihnachten und ein gutes gesegnetes neues Jahr

wünschen wir allen unseren Kunden

Fam.

Fritz Becker

METZGEREI
Nackenheim, Mainzerstr. 5



Der MGV 1857

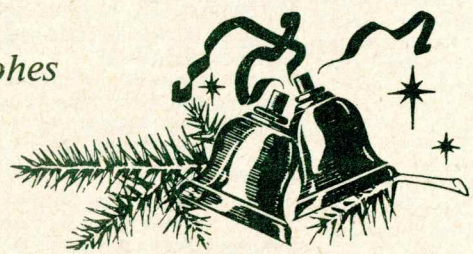
wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein

GESEGNETES

WEIHNACHTSFEST

sowie im neuen Jahr Gesundheit, GLÜCK und viel ERFOLG.

Ein frohes Fest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr



FIRMA

Franz Josef Kamp

Bauspenglerei-Installation, 6506 Nackenheim, Mahlweg 27, Telefon: 06135 / 22 76

Zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr



wünschen Familien

OTTO SANS
GÜNTER LORCH